

2016: Ehrung durch die Stiftung: Dr. Winfried Grabitz

Von Wolfgang Marcus, als Laudatio auf der Stiftungsversammlung 2016.



Aufnahme bei der Übergabe des Stiftungspreises, Foto auch im Patriot vom 12.3.2016

„...Ich habe fünf Bereiche ausgewählt, in denen du dich in besonderer Weise für Bad Westernkotten eingesetzt hast. Anschließend möchte ich noch kurz auf einige typische Charakterzüge und Eigenschaften deinerseits, allerdings aus meiner Sicht, eingehen.

1. Verkehrsverein

Als du vor 18 Jahren, also im Jahr 1998, als Neubürger nach Bad Westernkotten kamst, hast du, wie du selber schreibst, einen gut funktionierenden Kurort vorgefunden, der bis zum heutigen Tage erfolgreich weiterentwickelt worden ist. Aber es zogen auch durch die Seehofer'schen Reformen kräftige dunkle Wolken am Himmel des Heilbades auf. So wurde am 13.12.2000 ein eigener Verkehrsverein gewählt, und du warst sofort mit dabei und wurdest in den Vorstand gewählt. Als Kurdirektor Loth, der bis dahin erste Vorsitzende, nach Norderney wechselt, wirst du am 22.8.2001 zu seinem Nachfolger als 1. Vorsitzender des VV gewählt. Und du bis in diesem Amt nunmehr seit 15 Jahren.

Es wäre nicht leistbar, hier alle deine Aktivitäten im VV zu erwähnen, deswegen will ich mich auf einige beschränken: Übernahme der Kurparkpflege durch den VV; Übernahme der Tourist-Info; Marketingmaßnahmen; Kauf des Kurparkes, der seit dem 1.1.2008 dem VV gehört; Verlagerung der Tourist-Info zum Westerntor; Durchführung. Eröffnung des Siederfestes, des Promenadenfestes und weiterer Aktivitäten; Veranstaltungen mit Fachleuten und Einheimischen zur dauerhaften Sicherstellung unseres Heilbades uvm. - Bei all diesen Aktivitäten hast du dich als engagierter Botschafter unseres Heilbades präsentiert und ein hohes Maß an Zeit investiert.

2. Gradierwerkeverein

Am 19.12.2006 gründeten die Mitglieder des VV den Gradierwerkeverein, um die Pflege und Unterhaltung der Gradierwerke, die du immer als „Goldbarren“ bezeichnet hast, in finanzieller Hinsicht sicherzustellen. Ganz selbstverständlich hieß der Vorsitzende wieder: Dr. Winfried Grabitz.

Seitdem hat sich in Sachen Erhalt der Gradierwerke viel getan. Es wurde Geld angespart für größere Reparaturen, größere und kleinere Mängel wurden abgestellt, die Dornenwände mit Hochdruck gereinigt, neue Bänke im Umfeld aufgestellt. – Erst im Jahr 2012 hast du den Vorsitz an Werner Plümpe abgegeben.

3. Moorverein

Nachdem die Solbad im Jahr 2012 beschlossen hatte, den Moorbetrieb zum Ende des Jahres einzustellen, erarbeitete ein Arbeitskreis eine Alternative mit vielen bordeigenen Mitteln und der Firma Wibro als Generalunternehmer. Als Träger des Moorwesens wurde ein Moorverein gegründet, und zwar am 6.11.2012 auf Dietzen Saal. Und wer wurde 1. Vorsitzender? - Dr. Grabitz.

Mit viel Mühe, zahlreichen Gesprächen, aber auch einer tollen Unterstützung von Hans-Jürgen Köchling, ist es dir und dem Verein gelungen, die Mooranwendungen sicherzustellen und so unser zweites ortsgebundenes Heilmittel, das Moor, weiter im Portfolio zu haben. Auch diesem Verein stehst du bis heute vor. - Damit hast du in drei Vereinen den Vorsitz übernommen, ein Rekord, der meines Erachtens einmalig in Bad Westernkotten ist.

4. Autor im Jahrbuch Bad Westernkotten

Neben der Gründung von Vereinen, die alle etwas mit unserem Kurort zu tun haben, hast du dir aber auch als passionierter Schreiber und prägnanter Redner einen Namen gemacht. Ich nenne hier deine zahlreichen Reden etwa zur Eröffnung von Promenaden- und Siederfesten usw. Ganz besonders möchte ich aber deine grundlegenden Aufsätze für unser Jahrbuch erwähnen. Insgesamt fünf Beiträge hast du hier seit 2011 beigesteuert- Grabitz, Winfried, 10 Jahre Verkehrsverein (Unsere Vereine 3), in: JB 2011; Grabitz, Winfried: Der Gradierwerkeverein (Reihe: Unsere Vereine, Folge 5). In: JB 2013, S. 84; Grabitz, Winfried, Der Moorverein Bad Westernkotten e.V., in: JB 2014, S.123; Grabitz, Winfried, Unser Kurpark - neue Anlagen und Objekte, in: JB 2015; Grabitz, Winfried, MEHR Wert für den Kurort, in: JB 2016, S.178

5. Kurpolitisches Engagement

Als letztes möchte ich dein kurpolitisches Engagement erwähnen. Du hast dich in Bürgerversammlungen eingebracht, hast dort wegweisende persönliche Statements abgegeben, arbeitest in der Zukunftswerkstatt mit, hast selbst Zukunftsforen zur Weiterentwicklung des Heilbades durchgeführt.

Und mit deinem letzten Beitrag im Jahrbuch hast du in prägnanter Weise den Mehr-Wert herausgearbeitet, der allen Bewohnern durch das Heilbad entstehen, hast die vier Buchstaben des Wortes „MEHR“ mit Mitverantwortung, Einsatzbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Reformbereitschaft übersetzt und willst so den Ort wachrütteln, wie es einst Barack Obama mit seinem Aufruf „Yes, we can“ erreicht hat.

Lieber Winfried, ich fasse diesen Teil meiner Laudatio so zusammen: Unser Heilbad, wir alle hier in Bad Westernkotten, haben dir und deinem unermüdlichen Engagement sehr viel zu verdanken.

Abschließend möchte ich noch ein paar Sätze darüber verlieren, was dich nach meiner Einschätzung dazu veranlasst, dich so einzusetzen und welche Voraussetzungen bei dir für dieses enorme Einsatz gegeben sind...1.Hohes Maß an innerer Disziplin und Sorgfalt...2.Hohes Pflichtbewusstsein...3.Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein...“ⁱ

ⁱ Auszug aus der Laudatio, abgedruckt unter: Marcus, Wolfgang, "Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen" - Dr. Grabitz von Heilbad-Stiftung geehrt, in: JB 2017, S. 192 - 193